

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



28.10.2020

Massensterilisation der Stadtauben

München schließt sich dem Pilotprojekt von Düsseldorf an und startet eine Massensterilisation der Stadtauben.

Begründung

Es ist die Taube, die nach der Sintflut Noah auf der Arche Hoffnung brachte. Es ist die Taube, die bei Olympischen Spielen in den Himmel steigt als Zeichen des Friedens. Es ist die Taube, die auf alten Fotos den Marienplatz als touristisches Zentrum belebte. Im Laufe der Zeit hat sich das Image der verwilderten Stadtauben zum schlechten verändert: Sie werden als Ratten der Lüfte bezeichnet, dabei sind sie Ergebnis der menschlichen Hobbyzucht.

Da es trotz vielfacher Beschlüsse des Münchner Stadtrats nicht gelungen ist, die Taubenpopulation einzudämmen, sei es durch ein (fragwürdiges) Fütterungsverbot sei es durch betreute Taubenschläge, sind neue Wege zu versuchen. Die Stadt Düsseldorf hat ein Pilotprojekt gestartet, in dem eine Massensterilisation der Stadtauben durch Tierärztinnen und Tierärzte durchgeführt wird. Während betreute Taubenschläge etwa 10.000 € kosten, kostet eine Sterilisation unter Vollnarkose nur 5 bis 10 Euro, dauert lediglich wenige Minuten und ist nachhaltiger. Dies sind relativ einfache Maßnahmen, um die Fortpflanzung zu kontrollieren. Hierzu hat die Stadt Kontakt aufzunehmen zu den einschlägigen Tierschutzorganisationen in München sowie zur Tierärztekammer. Die Stadt hat das Pilotprojekt entsprechend zu begleiten.

Dr. Evelyne Menges (Initiative)
Stadträtin

Matthias Stadler
Stadtrat